



*Herr Dr. Würzner, was macht für Sie persönlich die Literaturstadt Heidelberg aus?*

Heidelberg hat eine große literaturhistorische Tradition und eine sehr lebendige literarische Szene. Seit über 700 Jahren wird in unserer Stadt mit Sprache gearbeitet, bedeutende Literatur geschrieben und gesammelt. Aktuell leben etwa 200 Schriftstellerinnen und Schriftsteller in Heidelberg, es gibt überdurchschnittlich viele Verlage, Buchhandlungen und Antiquariate. Zudem arbeiten namhafte Übersetzerinnen und Übersetzer hier. Darüber hinaus gibt es die Literaturpreise, den Clemens Brentano Preis und den Hilde-Domin-Preis für Literatur im Exil, das Festival Heidelberger Literaturtage und international renommierte Institutionen sowie ein vielfach ausgezeichnetes Theater.

*Wie kam man auf die Idee, sich um den Titel zu bewerben?*

Heidelberg hat in den vergangenen Jahren konsequent den Bereich der Kreativwirtschaft gefördert. Dabei haben wir Buchmarkt und Verlagslandschaft als wichtige wirtschaftliche Faktoren in unserer Stadt identifiziert. Initiiert hat die Bewerbung Dr. Joachim Gerner, Bürgermeister für Familie, Soziales und Kultur, gemeinsam mit dem damaligen Beauftragten für Kultur- und Kreativwirtschaft Frank Zumbruch und der Koordinatorin im Kulturrat Alexandra Eberhard. Im Jahr 2011 fand sich ein 15-köpfiges Expertenkomitee zusammen, das über drei Jahre hinweg mit dem Kulturrat eine Bewerbungsschrift erarbeitet hat.

*Kann sich die neue Auszeichnung auf das literarische Leben in der Stadt positiv auswirken?*

Ein erster Schritt ist die Vernetzung der Schriftstellerinnen und Schriftsteller, der Verlegerinnen und Verleger, Buchhändlerinnen und Buchhändler, Antiquarinnen und Antiquare sowie Übersetzerinnen und Übersetzer. Das Ziel muss sein, möglichst alle in Heidelberg vorhandenen Literaturprogramme zu bündeln, stärker in der Region und in ganz Deutschland zur Geltung und in das internationale Netzwerk der UNESCO einzubringen.

*Können Sie sich vorstellen, dass die Stadt in diesem Zusammenhang neue Projekte anstößt?*

Geplant ist eine Erweiterung der Literaturprogramme um interdisziplinäre Forschungsprojekte zu gesellschaftlich relevanten Fragen zum Themenfeld „Text – Sprache – Philosophie“. Ich stelle mir etwa ein Forschungslabor vor, in dem Kunstproduzierende aller Sparten gemeinsam mit Geistes- und Naturwissenschaftlern an gesellschaftlich relevanten Fragen arbeiten: Wie kann mit den Mitteln der Sprache Fortschritt im Sinne einer Verbesserung der Lebensbedingungen und der Bewältigung globaler Probleme unterstützt werden? Wie kann Sprache eingesetzt werden, um die Bereitschaft der Menschen zu erhöhen, sich zu verstehen?

*Und im Hinblick auf die Metropolregion Rhein-Neckar?*

Heidelberg setzt natürlich auch auf die kulturelle Zusammenarbeit in der Metropolregion Rhein-Neckar. Da die Nachbarstadt Mannheim als UNESCO City of Music ausgezeichnet wurde, liegt es nahe, gemeinsam Kooperationsprojekte zur Verbindung von Musik und Literatur zu initiieren und zu fördern.

*Welche Kooperationen sind darüber hinaus denkbar?*

Heidelberg wird sich mit eigenen Kooperationsideen gezielt in das UNESCO-Netzwerk einbringen, beispielsweise mit der „Weltkarte der Poesie“, einer Lyrik-Anthologie mit Dichterinnen und Dichtern der UNESCO-Literaturstädte oder mit dem Aufbau eines internationalen studentischen Netzwerks für kreatives Schreiben in Kooperation mit der Universität Heidelberg.

*Welche Außenwirkung erhoffen Sie sich von diesem neuen Titel?*

Menschen aus aller Welt werden Heidelberg noch stärker als Stadt des Wissens und der Wissenschaft wahrnehmen. Wir werden ein spezifisches Heidelberger Profil als UNESCO-Literaturstadt erarbeiten, das sich durch Internationalität, Weltoffenheit und Toleranz für Menschen aus anderen Herkunftsländern und anders religiös geprägten Ländern auszeichnet. ■

## „Ein Forschungslabor für gesellschaftliche Fragen“



Als erste deutsche Stadt überhaupt hat Heidelberg Ende 2014 den Sprung in den Kreis der UNESCO Cities of Literature geschafft. Heidelbergs Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner über die Chancen für die Stadt und die Metropolregion Rhein-Neckar.